

Herr
Regierungsrat Dr. Martin Neukomm
Baudirektion des Kantons Zürich
Walcheplatz 2
8090 Zürich

Zürich, 15. September 2022

Änderung Bauverfahrensverordnung: Verfahrensbeschleunigung bei Solaranlagen und E-Ladestationen; Stellungnahme der Zürcher Handelskammer

Sehr geehrter Herr Regierungsrat, sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 4. Juli 2022 haben Sie uns eingeladen, zur Änderung der Bauverfahrensverordnung: Verfahrensbeschleunigung bei Solaranlagen und E-Ladestationen Stellung zu nehmen. Die Zürcher Handelskammer (ZHK) vertritt die Zürcher Wirtschaft und setzt sich für eine grundsätzlich wettbewerbsgesteuerte Marktwirtschaft mit möglichst günstigen Rahmenbedingungen ein.

Da gerade aktuell eine Strommangellage ein realistisches Szenario darstellt und sich der Kanton Zürich verpflichtet hat, Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2040, spätestens 2050 zu erreichen, müssen die Hürden zum Bau nachhaltiger Stromproduktionsquellen abgebaut werden. Wir bedanken uns deshalb für die Gelegenheit zur Stellungnahme und äussern uns wie folgt:

Die ZHK unterstützt die im Vernehmlassungsentwurf vorgeschlagene Ausweitung des Meldeverfahrens auf weitere Typen von Solaranlagen und Zonen sowie E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausdrücklich.

Durch die Ausweitung des Meldeverfahrens und der damit einhergehenden Lockerung der Bauwilligungspflicht für Solaranlagen erhofft sich die ZHK, dass die Realisierung von Solaranlagen sowohl für Private als auch für Unternehmen vereinfacht wird, vermehrt Solaranlagen gebaut werden und somit die Versorgungssicherheit von Strom erhöht wird.

Dass auch die Installation von E-Ladestationen zukünftig weniger Hürden nehmen muss, ist ebenfalls unterstützenswert. Wir geben aber zu bedenken, dass der Stromverbrauch durch die Förderung der E-Mobilität weiter steigen wird. Es ist deswegen alles daran zu setzen, die Stromproduktion so auszubauen, dass die erhöhte Nachfrage auch langfristig befriedigt werden kann.

Der Regierungsrat ist insofern aufgefordert, diesbezügliche Initiative zu zeigen und diverse, technologieneutrale Strategien zu entwickeln, die darauf abzielen, eine sichere Stromversorgung für Private und Unternehmen langfristig sicherzustellen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse
Zürcher Handelskammer



Dr. Regine Sauter
Direktorin



Roman Obrist
Leiter Wirtschaftspolitik